



# LESSING-GYMNASIUM

ALTSPRACHLICHES GYMNASIUM MIT SCHWERPUNKT MUSIK

60322 Frankfurt am Main  
Fürstenbergerstraße 166  
Telefon: 212-35136, FAX: 212-40568  
[www.lessing-ffm.de](http://www.lessing-ffm.de)

## Ideefix Nr. 10

(Abgabe der Lösung bis Freitag, den 19.6.2015, 10:00 Uhr, gerne auch per E-Mail)

**ACHTUNG: Lösungen bitte ab sofort in das Fach von Frau Wieder legen lassen  
oder per E-Mail an folgende Adresse senden: [stefanie.wieder@lessing-ffm.net](mailto:stefanie.wieder@lessing-ffm.net)**

### EINE FRAGE DER GERECHTIGKEIT

Bei der vierköpfigen Familie Fleischlos (Vater, Mutter, Sohn und Tochter) werden traditionell am ersten Sonntag im Monat Bratwürste und Hähnchenschenkel gegessen. Jeder bekommt von beidem jeweils gleich viele Stücke und jeder bekommt das Gleiche. Die Bratwürste stehen allerdings mehr aus traditionellen Gründen auf dem Tisch, denn eigentlich mögen alle lieber die Hähnchenschenkel. Als Frau Fleischlos diesen Monat ihren Einkauf beim Metzger tätigte, wurde sie von der Verkäuferin gefragt, ob sie das Gleiche wie jeden Monat wolle. Frau Fleischlos dachte: „Was soll's? Wenn doch alle lieber die Hähnchenschenkel mögen, dann kann ich auch mehr von den Hähnchenschenkeln und weniger Bratwürste kaufen.“ Deshalb verlangte sie beim Metzger die gleiche Gesamtstückzahl wie jeden Monat, aber dieses Mal bitte 4 Hähnchenschenkel mehr als Bratwürste. Die Gesamtstückzahl lässt sich dann wie immer unter vier Personen gleichmäßig aufteilen, und es sollte dann doch eigentlich jeder einen Hähnchenschenkel mehr als Bratwürste bekommen.

Doch Vorsicht – *fleischliche* Gelüste beeinträchtigen zuweilen das Denkvermögen, und es stellt sich die Frage, ob sich dieser Einkauf am nächsten Sonntag tatsächlich gerecht unter der vierköpfigen Familie aufteilen lassen wird ...

Kannst du diese Frage beantworten?

Denk daran: „Nur“ das richtige Ergebnis anzugeben, genügt nicht.

Dein Lösungsweg muss vollständig nachvollziehbar sein.